

# Schulnachrichten.

## Lehrverfassung.

### Sexta.

Ordinarius: Herr Winkler.

**1. Religionslehre.** Katholische: Die sieben nothwendigsten Glaubenspunkte. Die Lehre von den Geboten. Nach dem Diöcesankatechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte des neuen Bundes. Nach Schumacher, Kern der hl. Geschichte. 3 Stunden.

Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische: Lehre von Gott dem Sohne und dem hl. Geiste. Biblische Historien, nach Zahn. Lernen von Psalmen und Kirchenliedern. 2 Stunden.

Herr Pfarrer Höfer.

**2. Deutsch.** Lectüre aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Declination und regelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich ein Aufsatz. 3 (im Sommer 2) Stunden.

Herr Winkler.

**3. Latein.** Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, lateinische Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. 10 Stunden.

Herr Winkler.

**4. Geographie.** Mathematische und physische Geographie. Geographie von Asien, Africa, America und Australien. Nach Daniel, Leitfaden. 3 Stunden.

Herr Krupp.

**5. Rechnen.** Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die einfache Regel de Tri. Nach Schellen, Aufgaben. 4 Stunden.

Im Winter Herr Hoeffling,  
im Sommer Herr Wollseiffen.

**6. Naturkunde.** Combinirt mit Quinta. Beschreibung der wichtigsten Thiere (während des Winters) und Pflanzen (während des Sommers). 2 Stunden.

Im Winter Herr Hoeffling,  
im Sommer Herr Wollseiffen.

### Quinta.

Ordinarius: Herr Engeln.

**1. Religionslehre.** Katholische: Die Glaubenslehre. Nach dem Diöcesankatechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte des alten Bundes. Nach Schumacher. 3 Stunden.

Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische: Wie Sexta. 2 Stunden.

Herr Pfarrer Höfer.

**2. Deutsch.** Lectüre aus Bone, Lesebuch. Declamation. Wiederholung der Declination und regelmäßigen Conjugation; die unregelmäßige Conjugation; in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich ein Aufsatz. 2 Stunden.

Herr Engeln.

**3. Latein.** Wiederholung und Erweiterung der regelmäßigen Formenlehre. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Spieß, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. 10 Stunden.

Herr Engeln.

**4. Französisch.** Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Blög, 1. Curfus. Wöchentlich eine Reinarbeit. 3 Stunden. Herr Winkler.

**5. Geographie.** Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa. Nach Daniel, Leitfaden. 2 Stunden. Herr Engeln.

**6. Rechnen.** Die Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procent-, Gewinn-, Verlust-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung. Nach Schellen, Aufgaben. 3 Stunden. Im Winter Herr Hoeffling, im Sommer Herr Wollseiffen.

**7. Naturkunde.** Siehe Sexta.

### Quarta.

Ordinarius: Herr Krupp.

**1. Religionslehre.** Katholische: Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil. 2 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische: Die Lehre von Gott dem hl. Geiste und den Gnadenmitteln; von dem neuen Leben der Erlösten. Biblische Geschichte, nach Zahn. Lernen von Psalmen und Liedern. 2 Stunden. Herr Pfarrer Höfer.

**2. Deutsch.** Lectüre aus Bone, Lesebuch. Declamation. Die Lehre vom einfachen Satz. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 Stunden. Herr Krupp.

**3. Latein.** Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Uebersicht über die Lehre von den Tempora und Modi. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Cornelius Nepos: Epaminondos, Pelopidos, Agesilaus, Cumenes, Phocion, Timoleon, Hamilcar und Hannibal. Uebersetzungen aus Spieß Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. 10 Stunden. Herr Krupp.

**4. Griechisch.** Die Formenlehre bis zu den Verben auf — *ω*. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 6 Stunden. Herr Engeln.

**5. Französisch.** Beendigung und Wiederholung des 1. Curfus von Blög. Aus dem 2. Curfus die unregelmäßigen Zeitwörter. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 2 Stunden. Herr Winkler.

**6. Geschichte und Geographie.** Alte Geschichte und Geographie. Nach Büß, Grundriß für die mittleren Klassen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neuere Geographie von Asien, Africa und den drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden. 3 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

**7. Mathematik.** Weitere Uebungen in den schwierigern Rechnungsarten, besonders Procent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aus der Algebra die Lehre von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Beispiele aus Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, Parallelen und dem Dreieck. Nach Fischer, Leitfaden. 1. Curfus. 3 Stunden. Im Winter Herr Hoeffling, im Sommer Herr Wollseiffen.

### Tertia.

Ordinarius: Herr Brüggemann.

**1. Religionslehre.** Katholische: Die christliche Sittenlehre. Kirchengeschichte, zweites und drittes (letztes) Zeitalter. Nach Dubelmann, 2. Theil. 2 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische: Wie Quarta. 2 Stunden.

Herr Pfarrer Höfer.

**2. Deutsch.** Lectüre aus Bone, Lesebuch. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz, besonders von den Perioden. Tropen und Figuren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Freie Vorträge. 2 Stunden.  
Herr Brüggemann.

**3. Latein.** Die Syntax des Verbums. Nach Siberti, Schulgrammatik. Erweiterte Casuslehre. Nach Meiring, lateinische Grammatik. Cäsar, de bello Gallico I. V. und VI. Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus den drei ersten Büchern. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt. Uebersetzungen aus Spieß, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen. 10 Stunden, davon 8 Herr Brüggemann, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Engeln.

**4. Griechisch.** Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf — *u*. Die unregelmäßigen Verba. Die Partikeln, besonders Präpositionen. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Jacobs, Elementarbuch, und Halm, Elementarbuch, 1. Theil, 2. Cursus. Xenophons Anabasis, Auswahl aus dem 1. Buche. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 6 Stunden.  
Herr Brüggemann.

**5. Französisch.** Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Aus Blög, 2. Cursus, Abschnitt 1—3 ercl. Lectüre aus Voltaire, Charles XII., 1. und 2. Buch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 2 Stunden.  
Herr Winkler.

**6. Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Nach Büß, Deutsche Geschichte. Geographie Europa's mit Ausschluß der drei südlichen Halbinseln und besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preußens. Nach Daniel, Leitfaden. 3 Stunden.  
Herr Winkler.

**7. Mathematik.** Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Viereck und vom Kreis. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus. Aus der Algebra: Quadrate und Kuben. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. 3 Stunden. Im Winter Herr Hoeffling, im Sommer Herr Wollseiffen.

**8. Naturkunde.** Wiederholung der Zoologie und Botanik. Mineralogie. Nach Schilling, Grundriß. 2 Stunden.  
Im Winter Herr Hoeffling,  
im Sommer Herr Wollseiffen.

## Sekunda.

Ordinarius: Der Rector.

**1. Religionslehre.** Katholische. Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Die christliche Glaubenslehre bis zur Lehre von dem Erlöser. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil. Daneben Wiederholung und cursorische Erklärung des ganzen Diöcesankatechismus. 2 Stunden.  
Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelifche Schüler waren in dieser Klasse nicht.

**2. Deutsch.** Lectüre aus der Sammlung von Büß und Remacly. Angeknüpft daran im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer Interpunctionslehre. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Freie Vorträge. 2 Stunden.  
Herr Brüggemann.

**3. Latein.** Livius, 21. und 22. Buch, ersteres ganz, aus letzterem eine Auswahl. Virgil, Aeneis, 9. und 12. Buch. Für Obersecunda privatim Cicero, Rede pro lege Manilia; Aeneis, 7. Buch. Aus der Grammatik die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik, S. 91—105. Uebungen im Lateinsprechen. Extemporalien. Wöchentlich eine Reinarbeit. Einige Aufsätze. Metrische Uebungen. 10 Stunden, davon 8  
der Rector,  
Herr Brüggemann.

**4. Griechisch.** Xenophon, Anabasis, Wiederholungen aus dem 1. Buch; das 2. Buch. Homer, Odyssee, 13. und 14. Buch. Für Obersecunda privatim Odyssee, 2. und 10. Buch; Xenophon, Memorabilien, 1. Buch, 4., 5., 6. und 7. Capitel. Aus der Grammatik die Syntax des Nomens, die Genera des Verbums und die Tempora, nach Buttman, Grammatik, S. 122–138. Extemporalien. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 6 Stunden. Der Rector.

**5. Französisch.** Montesquieu, Considerations, 1.–4. Buch. Aus der Grammatik Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; Syntax, nach Knebel, Schulgrammatik, 1. und 5.–7. Capitel. Mündliche Uebersetzungen aus Höchsten, Uebungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 2 Stunden. Im Winter Herr Hoeffling, im Sommer Herr Winkler.

**6. Hebräisch.** Die Formenlehre. Uebersetzungen. Nach Vosen, Anleitung. 2 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

**7. Geschichte und Geographie.** Geschichte der Römer. Nach Büß, Grundriß. Wiederholungen aus der Geographie von Europa. 3 Stunden. Herr Brüggemann.

**8. Mathematik.** Algebra: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung, Geometrie: Proportionen, Proportionalität der Linien. Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben. Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Cursus. Für Obersecunda privatim: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; Logarithmen; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung. 4 Stunden. Im Winter Herr Hoeffling, im Sommer Herr Wollseifen.

**9. Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Elemente der Statik und Dynamik. Etwas aus der Lehre vom Magnetismus und der Electricität. Nach Trappe, Leitfaden. 1 Stunde. Im Winter Herr Hoeffling, im Sommer Herr Wollseifen.

### Technischer Unterricht.

**1. Schreiben.** Der Schreibunterricht wurde den combinirten Klassen Sexta und Quinta wöchentlich in drei Stunden von Herrn Krupp ertheilt.

**2. Zeichnen.** Im Zeichnen wurden die combinirten Klassen Sexta und Quinta wöchentlich in zwei Stunden, ebenso die Quarta wöchentlich in zwei Stunden von Herrn Krupp unterrichtet.

**3. Gesang.** In dem Gesangunterricht, welchen der Elementarlehrer Herr Schiffer's leitete, waren alle des Singens fähigen Schüler wöchentlich in zwei Stunden zum Chorgesang vereinigt; außerdem wurden die Schüler der drei unteren Klassen wöchentlich in zwei Stunden, welche hauptsächlich zur theoretischen Ausbildung bestimmt waren, besonders unterrichtet.

**4. Gymnastische Uebungen.** Der Turnunterricht fand ganz in derselben Weise, wie im vorigen Schuljahr, statt. Auch war den Schülern wieder Gelegenheit geboten schwimmen zu lernen.

### Zur Ausbildung des mündlichen Vortrages

wurden in derselben Weise, wie im vorigjährigen Programme angegeben ist, von Zeit zu Zeit gemeinsame Redeübungen veranstaltet.

### Die beim Unterrichte gebrauchten Lehrbücher

werden im nächsten Schuljahre dieselben bleiben, nur daß, wie bereits in vorigjährigem Programme gemeldet, das „griechische Elementarbuch“ von Dominicus nun auch in der Tertia in die Stelle des Elementarbuches von Jacobs und der Anleitung von Halm treten wird, ebenso nun auch in der Quinta das „Uebungsbuch zur lateinischen Sprachlehre für die unteren Klassen“ von Schulz in die Stelle des Uebungsbuches von Spieß.

## Uebersicht über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Secia.	Summe der nächstlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 6 St. Griechisch.					14 St.
2. Krupp, Lehrer, Ordinarius in IV.		2 St. Deutsch, 10 St. Latein. 2 St. Rechnen.		3 St. Geographie 3 St. Schreiben. 2 St. Rechnen.		22 St.
3. Dr. theol. Rheinländer, provisorischer Religionslehrer.	2 St. Religionslehrer. 2 St. Gebraüch.	2 St. Religions- lehrer.	2 St. Religions- lehrer. 3 St. Geschichte.	3 St. Religions- lehrer.	3 St. Religions- lehrer.	17 St.
4. Engel, commissarischer Lehrer, Ordinarius in V.		2 St. lat. Dichter.	6 St. Griechisch.	2 St. Deutsch. 10 St. Latein. 2 St. Geographie.		22 St.
5. Bräggemann, commissarischer Lehrer, Ordinarius in III.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 3 St. Geschichte.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 6 St. Griechisch.				23 St.
6. Hoeffling, commissarischer Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik. 2 St. Französisch.	3 St. Mathematik. 2 St. Naturkunde.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen.	24 St.
7. Winkler, commissarischer Lehrer, Ordinarius in VI.	(2 St. Französisch, im Sommer.)	2 St. Französisch, 3 St. Geschichte.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	3 St. Deutsch, (im Sommer 2 St.) 10 St. Latein.	23 resp. 24 St.
8. Warrer Höfer, evangel. Religionslehrer.		2 St. ev. Religi- onslehrer.	2 St. ev. Religi- onslehrer.	2 St. ev. Religi- onslehrer.	2 St. ev. Religi- onslehrer.	8 St.
9. Wolffstein, Probstelehrer.	Verwaltet während des Sommerferiars den Unterricht des Diktens ausgeschiedenen commif- sariichen Lehrers Hoeffling, mit Ausnahme des französischen Unterrichts in der Secunda.					22 St.
10. Schiffer, Gesanglehrer.	2 Stunden Gesangsunterricht für alle Klassen.					4 St.
Summe der nächstlichen Lehr- stunden in den einzelnen Klassen, Beförhnen und gelang ausgeschloffen.						32 St.
						30 St.
						28 St.
						28 St.

### Chronik.

Nachdem am 6. October die Prüfungen der neuen Schüler und am folgenden Tage die Nachprüfungen derjenigen Schüler, über deren Versetzung noch Beschluß zu fassen war, stattgefunden hatten, begann das Schuljahr am 8. October mit einem feierlichen Gottesdienste. Um den Ausfall an Lehrkräften, welcher durch das am Schlusse des vorigen Schuljahres erfolgte Ausscheiden der Herren Pleuß und Schmitz entstanden war, zu decken, wurde vor dem Beginne des neuen Schuljahres auf den Antrag des Curatoriums durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schulcollegiums den Candidaten des höheren Schulamts, Herren A. Hoeffling und J. Winkler, von denen ersterer bis dahin am Gymnasium an Marzellen zu Köln, der letztere am Gymnasium zu Bonn thätig gewesen war, eine commissarische Beschäftigung am hiesigen Progymnasium zugewiesen. Nachdem dieselben nach Beendigung des eröffnenden Gottesdienstes in ihre Stellung eingeführt waren, nahm der regelmäßige Unterricht seinen Anfang.

Auch in diesem Schuljahre hat der Unterricht eine erheblichere Unterbrechung nur in zwei Fällen erlitten: Herr Winkler erkrankte während der Pfingstferien und mußte nach Wiedereröffnung des Unterrichtes vierzehn Tage lang vertreten werden; Herr Krupp verfiel Mitte Juni in eine schwerere Krankheit, die ihn zwei Wochen an das Bett fesselte und nach der er nur langsam seine früheren Kräfte wiedererlangte.

Am 22. März wurde von Seiten des Progymnasiums das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs begangen. Die Festrede hielt Herr Brüggemann. Sie behandelte im Anschlusse an die von dem Rector am 17. März des vorhergegangenen Jahres gehaltene Rede die großen Ereignisse des Jahres 1814 und gedachte insbesondere der Belagerung, welche Jülich in den ersten Monaten dieses Jahres zu bestehen hatte.

Beim Beginne des Sommersemesters gab Herr Hoeffling seine hiesige Stellung auf, um an die höhere Bürgerschule zu Mülheim am Rhein überzutreten. Der Ausfall wurde in der Weise gedeckt, daß auf den Antrag des Curatoriums dem Candidaten des höheren Schulamts, Herrn J. J. Wollseiffen von Seiten des königlichen Provinzial-Schulcollegiums gestattet wurde, das vorgeschriebene Probejahr am hiesigen Progymnasium abzuhalten und zugleich eine commissarische Beschäftigung zu übernehmen.

Am 19. April wurde die erste Turnfahrt gemacht. Die Wahl dieses Tages sollte eine ungeahnte Bedeutung erhalten, indem gerade an demselben die Siegesbotschaft von der Einnahme der Düppeler Schanzen eingetroffen war. Der Rector versäumte nicht, die Schüler auf dieses freudige Zusammentreffen aufmerksam zu machen. Es wurde die Erstürmung der Schanzen im Spiele nachgeahmt, ein Hoch auf unsere braven Truppen ausgebracht und mit der Abingung vaterländischer Lieder die frohe Fahrt beschlossen.

Am Sonntag den 17. Juli\*) führte der Religionslehrer Herr Dr. Rheinstädter nach vorhergegangenem vorbereitenden Unterricht folgende neun Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: Die Sertaner Engeln, Glasmacher, Kurz, Pattoni, Kausch, Steingießer, Beck, und die Quintaner Meyburg und v. Rezer. Mit ihnen empfingen ihre älteren Mitschüler, sowie die katholischen Mitglieder des Lehrercollegiums die hl. Communion. Es war dieses das erste Mal, daß die Schüler des Progymnasiums dieses Fest getrennt von den Elementarschülern in der Kirche des Progymnasiums feierten.

Die Organisation des Progymnasiums hat auch im abgelaufenen Schuljahre — es ist das zweite seit der Erhebung der Anstalt zum vollberechtigten Progymnasium — bedeutende Fortschritte gemacht. Nachdem der Etat der Schule die Genehmigung des königlichen Provinzial-Schulcollegiums erlangt hat, sind nun auch die Einleitungen getroffen zur definitiven Besetzung der Lehrerstellen. Der bereits im vorigjährigen Programme mitgetheilte Plan, eine Vorbereitungsklasse zu gründen, hat wegen verschiedener Hindernisse die Genehmigung des königlichen Provinzial-Schulcollegiums für damals nicht erlangt und ist seither nicht mehr in Anregung gebracht worden. —

\*) Die Feier sollte am Feste der hl. Apostelfürsten Petrus und Paulus begangen werden; sie mußte so lange aufgeschoben werden, weil nacheinander mehrere der Recommunicanten erkrankt waren.

### Frequenz der Anstalt.

Während des abgelaufenen Schuljahres besuchten die Anstalt im Ganzen 101 Schüler. Davon waren in Secunda 7, in Tertia 22, in Quarta 22, in Quinta 24, in Sexta 26. Der katholischen Confession gehörten 77, der evangelischen 21 und der israelitischen Religion 3 an.

Folgendes ist die Nachweisung:

Die Schüler, deren Namen rechts eingedrückt sind, sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

#### Secunda.

1. Schröder, Christian, aus Jülich.  
(Obersecundaner).
2. Amfalbern, Theodor, aus Woderath.
3. Fleuster, Werner, aus Coslar.
4. Junior, Johann, aus Münz.
5. Schmitz, Arnold, aus Merfch.
6. Schoenbrod, Joseph, aus Burtscheid.
7. Schümmer, Hugo, aus Klinkheide.

#### Tertia.

8. Bausch, Eduard, aus Jnden.
9. Brückmann, Johann, aus Güssen.
10. Brüll, Johann Joseph, aus Coslar.
11. de Bruyn, Anton, aus Siegburg.
12. Busch, Hubert, aus Jülich.
13. Büdding, Alfred, aus Grambusch.
14. Corlin, Hermann, aus Jülich.
15. Gerhard, Emil, aus Jülich.
16. Jorissen, Peter, aus Allesheim.
17. Jzentrahe, Mathias, aus Münz.
18. Linnarz, Karl, aus Köln.
19. Meurer, Jakob, aus Dürboslar.
20. Mostert, Wilhelm, aus Welldorf.
21. Rommeler, Jakob, aus Jülich.
22. Rommeler, Martin, aus Jülich.
23. Rothkehl, Hermann, aus Aldenhoven.
24. Schlientkamp, Gustav, aus Düsseldorf.
25. Schmitz, Konrad, aus Hasselsweiler.
26. von Tornow, Leopold, aus Aldenhoven.
27. Urbani, Friedrich, aus Jülich.
28. Waschke, Paul, aus Jülich.
29. Wolff, Wilhelm, aus Jülich.

#### Quarta.

30. Baumeister, Hubert, aus Jnden.
31. Eyweiler, Nikolaus, aus Köln.
32. Frey, Jakob, aus Coslar.
33. Fuhrmans, Leopold, aus Herzogenrath.
34. Görres, Eduard, aus Aldenhoven.
35. Honnett, Karl, aus Jülich.
36. Kempen, Franz, aus Hambach.

37. Kempen, Heinrich, aus Jnden.
38. Laufs, Wilhelm, aus Jülich.
39. Längen, Richard, aus Jülich.
40. Merckens, Karl, aus Jnden.
41. Meuser, Hubert, aus Güssen.
42. Mülfarth, Mathias, aus Hasselsweiler.
43. Pioletti, Robert, aus Jülich.
44. Plagbecker, August, aus Coslar.
45. Rimbach, Eberhard, aus Jülich.
46. Schwalge, Jakob, aus Jülich.
47. Simon, August, aus Esch.
48. Stege, Friedrich, aus dem Forsthaufe bei Jülich.
49. Tambour, Johann, aus Teg.
50. Tillmann, Hermann, aus Neuf.
51. Waschke, Oskar, aus Jülich.

#### Quinta.

52. Andermahr, Heinrich, aus Immerath.
53. von Brachel, Theodor, aus Jülich.
54. Bocks, Karl, aus Köln.
55. Correns, Hubert, aus Barmen.
56. Cosmann, Eduard, aus Gelfentirchen.
57. Docter, Heinrich, aus Jülich.
58. Görz, Heinrich, aus Niedermerz.
59. Hages, Anton, aus Umeln.
60. Kamp, Heinrich, aus der Karthause bei Jülich.
61. Kappes, Martin, aus Aldenhoven.
62. Kochs, Hubert, aus Merfch.
63. Königs, Nikolaus, aus Steinstraß.
64. Krücken, Joseph, aus Viechhausen.
65. Kuckers, Edmund, aus Jnden.
66. Längen, Wilhelm, aus Jülich.
67. Mettler, Karl, aus Jülich.
68. Meyburg, Heinrich, aus Jülich.
69. Mülfarth, Hermann, aus Hasselsweiler.
70. von Neher, Karl, aus Köln.
71. Dyfergelt, Anton, aus Overbach.
72. Püttgen, Gerhard, aus Patteren.
73. Rommeler, Hubert, aus Jülich.
74. Rommeler, Wilhelm, aus Jülich.
75. The Losen, Felix, aus Jülich.

Sexta.

76. Blancke, Emil, aus Hückelhoven.
77. Breuer, Jakob, aus Merisch.
78. Erdmann, Karl, aus Jülich.
79. Engeln, Heinrich, aus Jülich.
80. Giesen, Wilhelm, aus Merisch.
81. Glasmacher, Martin, aus Jülich.
82. Herz, Andreas, aus Teg.
83. Hoven, Hubert, aus Güssen.
84. Kurz, Peter, aus Jülich.
85. Laufs, Karl, aus Jülich.
86. Müller, Franz, aus Merisch.
87. Pattoni, Anton, aus Jülich.
88. Pioletti, Ludwig, aus Jülich.

89. Rausch, Anton, aus Jülich.
90. Rübelle, Alexander, aus Trier.
91. Scheuer, Friedrich, aus Jülich.
92. Schulten, Mathias, aus Güssen.
93. Stege, Leopold, aus dem Forsthaufe bei Jülich.
94. Stege, Wilhelm, aus dem Forsthaufe bei Jülich.
95. Steingießer, Wilhelm, aus Jülich.
96. Stern, Emil, aus Jülich.
97. Stern, Sally, aus Jülich.
98. Weck, Wilhelm, aus Jülich.
99. Wynn, Joseph, aus Jägerhaus bei Jülich.
100. Wolff, Christian, aus Merisch.
101. Wolff, Johann, aus Jülich.

Ausgetreten sind im Verlaufe des Schuljahres 5 Schüler; es bleibt also am Schlusse ein Bestand von 96 Schülern. Von den Secundanern gedenkt der Obersecundaner Schröder, dem die Reife für die Prima zuerkannt ist, in die Prima des Gymnasiums zu Neuß überzutreten. Ein Abgangszeugniß für den einjährigen Militärdienst wurde nicht ertheilt, da die übrigen Secundaner voraussichtlich noch ferner der Anstalt angehören werden. —

Lehrmittel.

Zur Erweiterung der Lehrmittel kamen zunächst die im Etat zu diesem Zwecke ausgesetzten Summen zur Verwendung. Es wurden angeschafft:

1.) Für die **Lehrerbibliothek**: Rosen, das Christenthum und die Einsprüche seiner Gegner. Neusch, Bibel und Natur. Nicolas, philosophische Studien über das Christenthum. Schwegler, Römische Geschichte. Gödke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Kurz, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. Ameis, Odyssee. Vollbrecht, Anabasis. Siebelis, Cornelius Nepos. Feldbausch, Cornelius Nepos. Crusius-Mühlmann, Livius. Paulli Manutii commentarius in M. T. Ciceronis epistolas ad diversos. Klein, Griechische Syntax. Kosi, Deutsch-Griechisches Wörterbuch. Generalstabskarte, Abtheilung Jülich und Aachen. Außerdem die entsprechenden Jahrgänge des Centralblattes für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen und des Literarischen Handweisers.

2.) Von der für die Vermehrung der **naturhistorischen Sammlungen** ausgeworfenen Summe wurde ein Theil dazu verwendet, ausgestopfte Thiere anzukaufen und die Kosten der Ausstopfung geschenkter Thiere zu bestreiten; über den größeren Theil soll erst nach den Ferien verfügt werden.

3.) Zu Gunsten der **Schülerbibliothek** wurde zur Vermehrung der disponibeln Mittel eine Sammlung unter den Schülern angestellt, welche die Summe von 31 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. ergab. Frau Linnarz senior betheiligte sich hierbei mit einer besonderen Gabe von zwei Thlrn., wofür hiermit bestens gedankt wird. Aus dieser Summe wurde angeschafft: Schiller, Gedichte, Wilhelm Tell, Maria Stuart, Wallenstein; Goethe, Gedichte, Iphigenie, Hermann und Dorothea; Körner, sämtliche Werke; aus dem Verlage von Spamer, Leipzig: Der illustrierte Jugendfreund, Buch der wunderbaren Erfindungen, Buch der denkwürdigen Entdeckungen, Buch der Arbeit I und II, Buch der Thierwelt I und II, Buch der Wunder I und II, Buch der Welt I und II; aus der Jugendbibliothek des griechischen und deutschen Alterthums von Eckstein: Becker, Erzählungen aus der alten Welt I (Ulysses von Ithaka), II (Achilles) und III (Kleinere Erzählungen), Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt VII (Gudrun) und VIII (Siegfried und Kriemhilde); die gesammelten Schriften von Christoph v. Schmid, 18 Bände; Sammlung ausgewählter Schriften von Conscience, 35 Bändchen; außerdem noch zwei Schulbücher für die neu gegründete Sammlung von Schulbüchern zum Ausleihen an unbemitteltere Schüler.



Als Geschenke gingen ein:

1.) **An Büchern für die Bibliothek:** Von Herrn Pastor Höfer: Die hl. Schrift nach der Uebersetzung Dr. M. Luthers; das neue Testament, übersetzt von Ristemaker; Söttl, Maximilian Joseph, König von Baiern; eine chinesische Bibel; der Franzosenpeter. Von einigen Herren aus der Casinogesellschaft: Das Ausland, Jhrg. 1863. Von Herrn Lieutenant Stiehl bei seinem Abgange aus Jülich: Andrießen, Lehrbuch der umorganischen Chemie; Brennecke, Stereometrie; Lehmann, Kegelschnitte; v. Mörner, Märkische Kriegsobersten des 17. Jhdts.; Graf von Kanitz, aus dem deutschen Soldatenleben. Von Herrn Collegen Brüggemann: Stieler, Atlas der neuen Geographie; Schmitz, Geschichte Griechenlands. Vom Berichterstatter: Kohlrausch, deutsche Geschichte; Büß, Leitfaden bei dem Unterrichte in der vergleichenden Erdbeschreibung; Schneidewin, Sophokles' Antigone.

2.) **Für die naturhistorischen Sammlungen:** Die Sammlung von ausgestopften Thieren, welche in dem abgelaufenen Schuljahre erst angelegt wurde, wurde im Verlaufe desselben größtentheils durch Geschenke auf 72 Nummern gebracht. Geschenke gingen ein: von Herrn Notar Scheuer (6 Nummern), von Herrn Lieutenant v. Wedell (1 N.), von Frau Dr. Brodmüller (3 N.), von Herrn Landwehrlieutenant Schroed (7 N.), von Herrn Notar Dick (einige N.), von Herrn Kaufmann Kommler (3 N.), von Herrn Baron v. Brachel (1 N.), von Herrn Uhrmacher Frenzen (10 N.), von Herrn Dekonom Wynn (1 N.), von Herrn Rentner Erdmann (3 N.), von Herrn Förster Stege (5 N.), von Herrn Kaufmann Kaiser jr. (1 N.), von dem Tertianer Pinnarz (1 N.), von dem Quartaner Baumeister (1 N.), von dem Quintaner Kamp (1 N.). Die Sammlung von Mineralien wurde bereichert von Herrn Stellmacher Kurz mit einer Sammlung von Erzstufen, ebenso von Herrn Grawinkel aus Münster (durch Vermittelung des Herrn Collegen Brüggemann). Außerdem gingen verschiedene Geschenke ein von folgenden Schülern des Progymnasiums: von den Sextanern Scheuer (5 Münzen), Erdmann (einige Mineralien), Blande (ebenso), Glasmacher (1 Muschel), Kaufsch (einige Muscheln und 1 Münze), von den Quintanern Cosmann (3 Münzen), Kochs (Schmetterlinge), Mettler (1 Münze), Meyburg (einige Münzen), v. Neher (1 Buch und 6 Münzen), S. Kommler (1 Münze), W. Kommler (1 Münze), von dem Obersecundaner Schröder (einige Bücher).

Für alle die angeführten Gaben, sowie für diejenigen, deren Anführung auf den Wunsch der Geber oder etwa aus Versehen unterlassen ist, sei hiermit im Namen der Anstalt der verbindlichste Dank ausgesprochen und die Bitte darangeknüpft, dieselbe auch ferner bei der Vermehrung ihrer Sammlungen nach Kräften unterstützen zu wollen. —

Unter den im abgelaufenen Schuljahre erlassenen **Verfügungen der vorgesetzten Behörden** ist keine, zu deren Veröffentlichung hinreichende Veranlassung vorhanden wäre. Dagegen wird es nicht überflüssig sein, an dieser Stelle noch einmal auf die im vorigjährigen Programme unter dieser Ueberschrift abgedruckten Mittheilungen hinzuweisen, da dieselben eine ausreichende Beachtung von Seiten der Eltern noch keineswegs gefunden haben. Es mögen daraus folgende Punkte hervorgehoben werden:

- 1.) „Der Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) soll nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen. Daß derselbe aber auch nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre erfolge, ist dringend zu wünschen, weil nur in diesem Falle der Schüler in dem angemessenen Lebensalter zu höheren Studien abgehen oder in's bürgerliche Leben eintreten kann.“
- 2.) „Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelprüchen und einigen Liedern.“

- 3.) Im Laufe des Schuljahres kann eine Aufnahme neuer Schüler ausnahmsweise nur dann stattfinden, wenn besondere Gründe dafür vorhanden sind und wenn das Maß der erlangten Kenntnisse in allen Fächern genau den Forderungen der Klasse entspricht, in welche die Aufnahme stattfinden soll.
- 4.) Insbesondere müssen die Eltern noch einmal vor dem Versuche gewarnt werden, ihre Kinder durch Privatunterricht gleich für eine höhere Klasse vorbereiten zu lassen, indem dies nur in den seltensten Fällen nach Wunsch gelingt, vielmehr meistentheils bedenkliche Uebelstände nach sich zieht. Es kann im Interesse der Eltern nur dringend gewünscht werden, daß sie ihre Kinder gleich nach erlangter ausreichender Elementarbildung der untersten Klasse des Progymnasiums überweisen.

Es kommt noch mehrfach vor, daß Eltern, die mit den Einrichtungen und Forderungen der Schule unbekannt sind, in manchen Punkten irrige Anschauungen haben und sich von Solchen, die selbst mit der Schule nicht näher bekannt sind, verkehrte Rathschläge geben lassen. Mehrere Fälle dieser Art sind die Veranlassung, weshalb an dieser Stelle der Wunsch ausgesprochen wird, daß alle Eltern, welche in solchen Dingen unschlüssig sind und sich nach dem Rathe Anderer umsehen, sich direct an den Rector des Progymnasiums wenden mögen, der stets bereit sein wird, in allen auf die Schule sich beziehenden Angelegenheiten Auskunft und Rath zu erteilen. —

## Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen und Schlußfeierlichkeiten, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde und Gönner der Schule so ergebenst als geziemend eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

### Prüfungen.

Dinstag den 30. August:

Sexta:	9 — 9½ Uhr:	Latein, Herr Winkler;
	9½—10 Uhr:	Geographie, Herr Krupp;
Quinta:	10 — 10½ Uhr:	Rechnen, Herr Wollseiffen;
	10½—11 Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
Quarta:	11 — 11½ Uhr:	Latein, Herr Krupp;
	11½—12 Uhr:	Griechisch, Herr Engeln;
Tertia:	3 — 3½ Uhr:	Deutsch, Herr Brüggemann;
	3½—4 Uhr:	Mathematik, Herr Wollseiffen;
Secunda:	4 — 4½ Uhr:	Geschichte, Herr Brüggemann;
	4½—5 Uhr:	Religion, Herr Dr. Rheinstädter.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt.

Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

### Schlußfeierlichkeiten.

Mittwoch den 31. August:

8 Uhr: Schlußgottesdienst mit Te Deum.

10 Uhr: Schlußfeier:

Gesang: In Feld und Wald, von Greef.

Declamation: Schwabenstrieche, von Uhland, vorgetragen von dem Sextaner Kurz;  
Der kleine Berggroß, von Langbein, vorgetragen von dem Quintaner Meyburg;  
Der Stotterer, von Castelli, vorgetragen von dem Quartaner Fuhrmans;  
Die sieben Jechbrüder, von Uhland, vorgetragen von dem Tertianer Schmiß;  
Der Schenk von Limburg, von Uhland, vorgetragen von dem Secundaner Schmiß;

Gesang: Abendlied, von Raumann.

Declamation: Der Hahn, von Hoffmann, vorgetragen von dem Sextaner Glasmacher;  
Der treue Eckardt, von Göthe, vorgetragen von dem Quintaner Kochs;  
Dialog aus Lessings Minna von Barnhelm, vorgetragen von den Quartanern  
Lambour und Baumeister;  
Monolog aus Körners Zriny, vorgetragen von dem Tertianer Jentrahe;  
Zobir, von Platen, vorgetragen von dem Secundaner Fleuster.

Gesang: Abschied, von Greef.

Schlußwort des Rectors.

Gesang: Schön strahlt die gold'ne Sonne, von v. Winter.

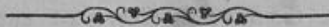
Hierauf Austheilung der Zeugnisse in den Klassen.

### Der Beginn des neuen Schuljahres

ist auf Mittwoch den 5. October festgesetzt. An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Nachprüfungen statt. Am folgenden Tage beginnen zu derselben Stunde die Prüfungen der neuen Schüler, und am Freitag den 7. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, der um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die betreffenden Eltern sind gebeten, die angegebenen Termine genau zu beobachten, und ihre Kinder nicht erst zu bringen, wenn der Unterricht bereits begonnen hat. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden. Für auswärtige Eltern, die ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß die Wahl der Wohnung oder des Kosthauses der Zustimmung des Unterzeichneten bedarf.

Dr. Kuhl,  
Progymnasialrector.



Mit

8 Uhr:  
10 Uhr:

Gesang: In Feld und Wald  
Declamation: Schwabenstreiche,  
Der kleine Gergrü,  
Der Stotterer, von  
Die sieben Zechbrü,  
Der Schenk von K

Gesang: Abendlied, von M  
Declamation: Der Hahn, von H  
Der treue Eckardt,  
Dialog aus Lessin

Monolog aus Köt  
Zobir, von Platen

Gesang: Abschied, von Gre  
Schlußwort des Rectors.

Gesang: Schön strahlt die  
Hierauf Anst

Der B

ist auf Mittwoch den 5. Octobe  
an, die Nachprüfungen statt.  
Prüfungen der neuen Schüler  
feierlichen Gottesdienste, der um 8 Uhr

Anmeldungen neuer Schü  
5. October, Vormittags von 9  
sind gebeten, die angegebenen Termin  
gen, wenn der Unterricht bereits begi  
oder deren gesetzliche Stellvertreter, u  
Unterricht vorgelegt werden. Für an  
geben wollen, wird noch bemerkt, daß  
mung des Unterzeichneten bedarf.



mer Kurz;  
intaner Meyburg;  
ier Fuhrmans;  
tertianer Schmiß;  
dem Secundaner  
Schmiß;

Glasmacher;  
taner Kochs;  
von den Quartanern  
und Baumeister;  
mer Jfentrahe;  
euster.

von Morgens 9 Uhr  
erselben Stunde die  
er wird nach einem  
öffnet.

den Mittwoch den  
e betreffenden Eltern  
er nicht erst zu brin-  
en durch die Eltern  
über den bisherigen  
Grogymnasium über-  
sthauses der Zustim-

hl,  
rector.

### Schulzeiherliche

Wittwoch den 21. August

8 Uhr: Schlußgottesdienst mit Te Deum.  
10 Uhr: Schlußfeier.

Ordnung: In Feld und Wald von Dorf.  
Declamation: Hochschüler, von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Der kleine Gertrud, von Langfeld, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Der Statter, von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Die sieben Hülshof, von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Der Ernst von Hülshof, von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Schluß:

Ordnung: Abends von Hülshof.  
Declamation: Der Sohn, von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Der treue Bauer, von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Dialog aus Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Kampfer und Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Wolfgang aus Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch;  
Friede von Hülshof, vortragen von dem Ernter Ruch.

Ordnung: Schluß des Abends.  
Ordnung: Schön stellt die goldne Sonne von d. Winter.  
Sicherheit hinsichtlich der Zeugnisse in den Klassen.

### Der Beginn des neuen Schuljahres

Am Mittwoch den 2. October feierlich. In diesem Tage sind von Vormittag 9 Uhr an die Nachmittagsstunden halt. Am folgenden Tage beginnen zu derselben Stunde die Prüfungen der neuen Schüler, und am Freitag den 7. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste der am 8. Uhr beginnt der regelmäßige Unterricht wieder.  
Anmeldungen neuer Schüler werden bis zum Freitag den 4. und Mittwoch den 6. October, Vormittags von 9-12 Uhr, entgegen genommen. In diesem Falle sind die angegebene Termine genau zu beobachten, und ihre Kinder nicht erst in die Schule zu bringen, wenn die Anmeldung nicht erfolgt ist. Die Anmeldung muß durch die Eltern geschehen, und nicht durch die Kinder selbst. Die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorzulegen. Für auswärtige Schüler, die hier die Aufnahme zum erstenmal haben wollen, wird noch bemerkt, daß die Wahl der Wohnung über das Kopfbüchlein der Aufnahme des Unterrichtes erfolgt.

Dr. Schulz  
Schulzeiherlicher